

## Laboratorien

Serologie I Tel: 0761 203-6593

- BORRELIOSE (B.burgdorferi) Antikörpernachweis aus Serum und Liquor (Stufendiagnostik)
- LEPTOSPIREN Antikörpernachweis aus Serum
- STAPHYLOKOKKEN Antikörpernachweis aus Serum (gegen Staphylolysin)
- STREPTOKOKKEN Antikörpernachweis aus Serum (gegen Streptolysin-O, DNase-B, Streptokinase)

Serologie II Tel: 0761 203-6594

- DIPHTHERIE (C.diphtherie) Immunstatus, Antitoxin-ELISA aus Serum
- ECHINOKOKKEN Antikörpernachweis aus Serum
- PERTUSSIS (B.pertussis) Antikörpernachweis aus Serum, Immunstatus, Antitoxin-ELISA aus Serum
- SYPHILIS (T.pallidum) Antikörpernachweis aus Serum und Liquor (Stufendiagnostik)
- TETANUS (C.tetani) Immunstatus, Antitoxin-ELISA aus Serum
- TOXOPLASMOSE (T.gondii) Antikörpernachweis aus Serum und Liquor (Stufendiagnostik)

## EINSENDESCHEIN

Es besteht ein gemeinsamer Einsendeschein für die Abteilungen

IMMUNOLOGIE und MIKROBIOLOGIE UND HYGIENE

im Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene

Es besteht hier die Möglichkeit das Einsendeformular als PDF-Datei herunterzuladen.



oder unter Tel: 0761 203-6505 zu beziehen.

#### Ausfüllen des Einsendescheins

- Angabe der Verdachtsdiagnose / Hauptsymptome
- Angaben zum Material
- Entnahmezeitpunkt
- derzeit applizierte Antibiotika
- Immunsuppression / Auslandsreisen
- Name des Arztes, sowie Telefon- / Piepser- und soweit vorhanden Faxnummer

Angaben sind für die Befundinterpretation sowie die Abschätzung der Dringlichkeit der Untersuchung (z.B. telefonische Befundmitteilung) unabdingbar. Bei gewünschter telefonischer Befundmitteilung unbedingt eine Telefonnummer oder Piepsernummer angeben !

#### Untersuchungsmaterial

- mindestens 0,5ml Serum und/oder Liquor (ggf. Rücksprache).
- Vollblut ohne Zusätze abnehmen, in Originalröhrchen belassen.
- bei Verdacht auf Neuroborreliose, Neurolues oder zerebrale Toxoplasmose, Serum/Liquor-Paare vom selben Tag einsenden.
- bei Verdacht auf konnatale Toxoplasmose, Mutterserum immer mitschicken.
- Transport kann auf dem üblichen Postweg erfolgen.

#### Kennzeichnung / Verpackung:

- Probengefäße (nicht Hüllen und Verpackungen) mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum beschriften.
- es sind geeignete Proben- und Transportgefäße zu verwenden.
- eine Kontamination der Außenwand der Probengefäße ist zu vermeiden. Sollte es zu einer äußeren Verschmutzung eines Probengefäßes gekommen sein (insbesondere mit Blut!), muss das Untersuchungsgut umgefüllt werden. Ist dies nicht möglich, ist das Probengefäß in einen Plastik- oder Sterilgutbeutel einzuschweißen.

#### Einsendung:

- regelmäßiger Klinikfahrdienst (siehe Auskünfte und Dienste).
- Abgabe an unserer Pforte während der Dienstzeiten.

- außerhalb der Dienstzeiten bitte den gekühlten Probenkasten rechts neben dem Haupteingang nutzen.
- Postweg.

Archivierung:

- nicht verwendete Restseren und –Liquores werden in unserer Materialsammlung über 10 Jahre bei -20°C aufbewahrt, so dass retrospektiv noch weitere Untersuchungen bzw. Verlaufskontrollen möglich sind.